

wo es sich um Kristalle ohne geometrisches Symmetriezentrum handelt, und zwar in dem Sinne, als wäre ihnen dies Element als

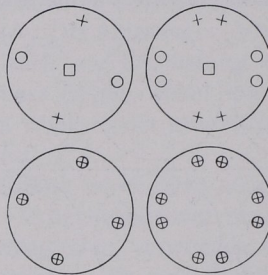


Fig. 559. Tetragonales System.
2. Abteilung (tetragryroidischer Rhythmus).

Reihe a: Stufen 6 und 7 (tetragryroidisch-pediale und sphenoidische Stufe).

Reihe b: Symmetrie der entsprechenden Röntgenogramme.

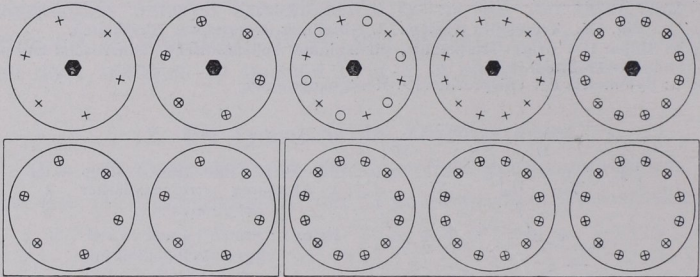


Fig. 560. Hexagonales System (hexagyrischer Rhythmus).

Reihe a: Stufen 1–5 (hexagyrisch pediale, pinakoidale, sphenoidische, domatische und prismatische Stufe).

Reihe b: Symmetrie der entsprechenden Röntgenogramme.

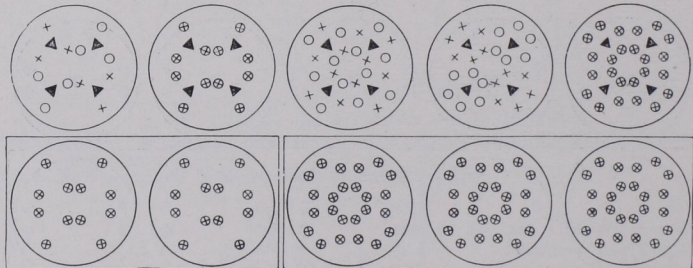


Fig. 561. Isometrisches System (isometrisch-trigyrischer Rhythmus).

Reihe a: Stufen 1–5 (isometrisch trigyrisch-pediale, pinakoidale, sphenoidische, domatische und prismatische Stufe).

Reihe b: Symmetrie der entsprechenden Röntgenogramme.

Zusatzsymmetrie gegeben. Welche von den 32 Kristallklassen auf die Weise zusammenfallen, zeigen die Gadolinischen Projektionen der Figuren 554/61.